

Studienfahrt nach Worthing, Südengland, 10.09. - 15.09.2017

Sonntag

10.09.17

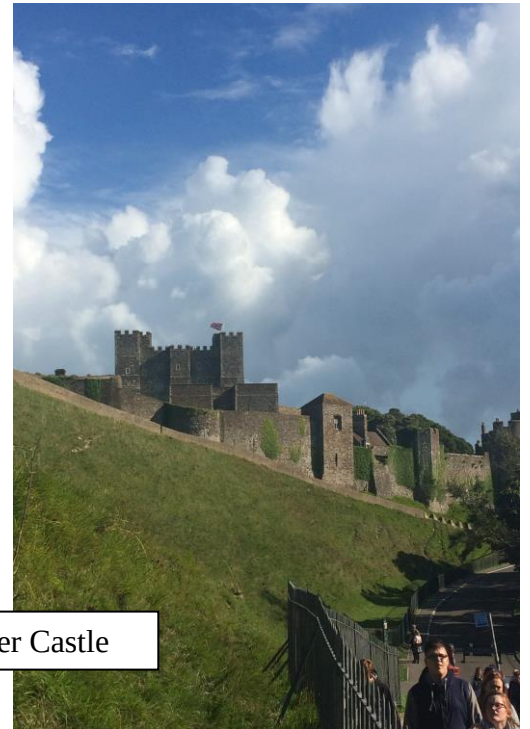
Um 22:00 Uhr kam der Bus, um uns abzuholen. Die Vorfreude war riesig! Alle freuten sich und waren ganz aufgeregt. Im Bus legten sich manche schlafen, andere redeten noch eine Weile oder betrachteten den schönen Sternenhimmel. Wir fuhren durch Frankreich, Niederlande und Belgien.

Montag

Gegen 13.00 Uhr erreichten wir Frankreich. Nach einer kurzen Passkontrolle, fuhren wir mit der Fähre über den Ärmelkanal. Als wir dann in Dover angekommen waren, schauten wir uns zunächst das Dover Castle an. Doch danach war die Aufregung riesig da man den Gastfamilien zugeteilt wurde. Es war ein wirklich schöner und aufregender Tag.



Beachy Head



Dover Castle

Dienstag

Zunächst machten wir eine Küstenwanderung, bei der man einen wunderschönen Ausblick auf das Meer hatte. Nach der Wanderung fuhren wir nach Brighton, dort hatten wir 6 Stunden Freizeit und konnten sie beliebig gestalten. Einige gingen in die Stadt, Andere entspannten sich am Meer oder gingen in den Freizeitpark. Brighton bietet viele und es ist für jeden etwas dabei. Wieder mal ein toller Tag der leider zu früh zu Ende ging.

Mittwoch

An diesem Tag besuchten wir Hastings. Zuerst besuchten wir das Museum mit dem Namen „Smuggler’s Adventure“. Das Museum erzählte über die Zeit der Schmuggler. Danach bekamen wir wieder Freizeit um uns die Stadt anzuschauen. Nach einem schönen Tag war die Vorfreude riesig: Alle freuten sich schon auf London!

Donnerstag

Trotz der Vorfreude fiel der Abschied von den Gastfamilien schwer, da auch sie ein wichtiger Bestandteil der Reise waren und es viele lustige Momente mit den Gastfamilien gab. Als wir dann endlich in der Hauptstadt Englands angekommen waren, teilten wir uns zunächst auf. Einige gingen zum London Eye, Andere zum London Dungeon. Danach schauten wir uns noch mit der Gruppe ein paar Sehenswürdigkeiten von London an. Anschließend fuhren wir mit der U-Bahn zu einer berühmten Einkaufsstraße, wo wir wieder Freizeit bekommen hatten. Bevor wir uns auf die Heimreise begaben, fuhren wir ein Stück mit der U-Bahn und schauten uns noch die Tower Bridge an. Jetzt hieß es auch schon Lebewohl sagen – der Bus erwartete uns für die Rückfahrt.



Ausblick vom
London Eye

Freitag

15.09.17

Diese war auch wie die Hinfahrt mit der Fähre, wir fuhren in Dover ab und kamen in Frankreich an. Wir fuhren wieder zurück Richtung Kemberg. Alle waren erschöpft von einer sehr schönen und auch ein bisschen anstrengenden Fahrt.



Kreidefelsen von Dover

Gesamteindruck:

Es war eine sehr schöne Reise, bei der ich viele nette Menschen kennenlernen durfte. Eine unvergessliche Woche und ein toller Eindruck über das Land. Die Gastfamilie war sehr nett und hatte Verständnis, wenn man ein Wort falsch gesagt oder nicht verstanden hatte. Für alle, die davor Angst haben, Englisch zu sprechen: Macht euch keine Gedanken, es gibt immer eine Lösung, ob ein Handy, der Freund oder einfach Zeichensprache.

Danke auch noch mal an die Schule für dieses unvergessliche Erlebnis!

Juliana Hofmann, Klasse 9a